

Denkmalpflege

Libellenrain 15
6002 Luzern
Telefon 041 228 53 05
Telefax 041 210 51 40
sekretariat.denkmalpflege@lu.ch
www.da.lu.ch

**Europäische Tage des Denkmals 2023
"Reparieren und Wiederverwenden"**

5. - 7. September 2023: Denkmaltag für Schulen

Am 5., 6. und 7. September 2023 führt die Kantonale Denkmalpflege im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals (9./10. September 2023) den Denkmaltag für Schulen durch. Schulklassen aller Stufen werden unter der kundigen Leitung eines Denkmalpflegers oder einer Denkmalpflegerin zu ausgewählten Objekten zum Thema des Denkmaltages geführt. Dauer pro Führung (kostenlos): ca. 45-60 Minuten. SchülerInnen und Lehrpersonen werden dialogisch in die Führung miteinbezogen. Die Besichtigungen sind geeignet für Fächer wie Mensch und Umwelt, Geschichte, Kunstgeschichte, Gestalten, Ethik, Religion etc.

Siehe auch www.schukulu.ch

Anmeldung bis zum 1. September 2023 an:

Kantonale Denkmalpflege, Libellenrain 15, 6002 Luzern, 041 228 53 05 oder
sekretariat.denkmalpflege@lu.ch

Der diesjährige Denkmaltag für Schulen steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Reparieren und Wiederverwenden ist wieder in. Früher sparte man so Geld, heute gilt es, Ressourcen zu schonen.

Dieser Ansatz entspricht seit jeher den Grundsätzen denkmalpflegerischer Praxis. Rohstoffschonendes, umweltfreundliches Bauen bedeutet auch das Weiterverwenden und Instandstellen historischer Gebäude, Bauteile und Ausstattungselemente.

Unter kundiger Leitung der verantwortlichen Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger sowie von Architekten und Restauratoren ist es möglich, ausgewählte Objekt oder auch gut gesicherte Baustellen zu besuchen und Einblicke in die Arbeit der an der Restaurierung beteiligten Fachleute zu gewinnen.

Am Denkmaltag für Schulen können folgende Denkmäler resp. Baustellen besichtigt werden:

5. September 2023: Luzern – Brunnen und Wasserversorgung



Brunnen erfüllen das diesjährige Motto der Europäischen Tage des Denkmals ideal, werden sie doch zum Teil über Jahrhunderte verwendet, immer wieder repariert und manchmal auch versetzt. Sie spiegeln auch die Geschichte der Wasserversorgung der Stadt Luzern und sind Bauzeugen ihrer jeweiligen Epoche. Auf einem Parcours durch die Luzerner Innenstadt lernen wir spielerisch die Bedeutung der Brunnen kennen und suchen nach älteren und jüngeren, dekorativen und einfachen Vertretern dieser Spezies.

Die Führungen eignen sich für Schüler ab der 1. Klasse und der Oberstufe

5. September 2023: Beromünster – Handwerkskunst und Denkmalpflege



Bei diesem Rundgang dreht sich alles um die Bedeutung des Handwerks für Baukultur und Denkmalpflege. Exemplarisch wird das Schmiedehandwerk in den Fokus gerückt. Es findet sich in vielfältigen, zeittypischen Formen an Türen, Toren, Fenstern, Brunnen oder Wirtshausschildern und verrät uns oft spannende Geschichten.

Die Erhaltung und Instandsetzung dieser wertvollen Objekte erfordert viel Wissen und Können, über das heute nur noch wenige verfügen. Einem dieser traditionellen Kunstschmiede dürfen wir am Ende der Führung bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.

Die Führungen eignen sich für Schüler ab der 1. Klasse und der Oberstufe

6. September 2023: Kriens – Wohnen in der Ziegelei

Mitten im Zentrum von Kriens steht die Alte Ziegelei, ein stattliches aber etwas in die Jahre gekommenes Gebäude. Als Industriegebäude 1895 gebaut, wurde die stillgelegte Ziegelei bereits nach wenigen Jahrzehnten zur Wohnnutzung umgebaut. Dabei blieben aber die konstruktiven und gestalterischen Besonderheiten des Fabrikbaus erhalten. Insbesondere das regelmässige Raster der Tragkonstruktion, ein Holzskelettbau über vier Geschosse, bestimmte die Grundrisse der Wohnungen, die um einen zentralen Erschliessungskern angeordnet waren. Mit der charakteristischen Laterne war diese



innenliegende Erschliessung gleichzeitig Licht- und Lufthof. Nach hundert Jahren wird der Wohnbau mit Ateliers vollständig erneuert. Die charakteristische Tragstruktur und die markante Laterne bleiben erhalten und sind so auch ein Beispiel, wie historischer Baubestand an neue Anforderungen angepasst werden kann.

Die Führungen eignen sich für Schüler der Oberstufe und der Berufsschule. Das zu besichtigende Objekt befindet sich im Umbau (Baustelle), gutes Schuhwerk ist erforderlich (Turnschuhe o.ä.), nicht rollstuhlgängig.

7. September 2023: Hohenrain – Torhaus der Johanniterkommende

Das älteste integral erhaltene Wohnhaus des Kantons Luzern wurde vor zwei Jahren nach einem jahrzehntelangen Leerstand restauriert und wieder einer Nutzung zugeführt.

Am Bau aus dem 12. Jahrhundert mit seiner reichen Geschichte sind fast alle der zehn Bauetappen ablesbar. Das Torhaus der Kommende Hohenrain gehört zur ältesten Johanniterkommende der Schweiz. Die Führung beinhaltet neben der Geschichte des historischen Gebäudes ebenfalls die Geschichte der Erbauer – den Johannitern - und den zur Kommende zugehörigen Bauten.

Die Führungen eignen sich für Schüler ab der 1. Klasse und der Oberstufe

